

Stadtratsfraktion Hof

Klosterstr. 1, 95028 Hof

www.csu-hof.de

CSU-Stadtratsfraktion Hof Klosterstr. 1 95028 Hof

Herr
Oberbürgermeister
Stefan Schmalfuß
Klosterstr. 1
95028 Hof

Datum: 02.10.2026

Antrag

**40 Jahre Städtepartnerschaft Hof–Plauen –
Gemeinsam Geschichte würdigen. Gemeinsam Zukunft gestalten.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion Hof stellt in Abstimmung mit der CDU-Stadtratsfraktion Plauen folgenden Antrag.

Die CDU-Stadtratsfraktion Plauen bringt zeitgleich einen gleichlautenden Antrag an den Oberbürgermeister der Stadt Plauen ein. Damit möchten beide Fraktionen bewusst ein gemeinsames politisches Signal zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft setzen.

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat begrüßt ausdrücklich die bereits laufenden Vorbereitungen der Städte Hof und Plauen zum 40-jährigen Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft im Jahr 2027.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bereits bestehenden Gespräche und Planungen gemeinsam mit der Stadt Plauen um den Gedanken zu ergänzen, das Jubiläum nicht nur als Rückblick auf eine erfolgreiche Städtepartnerschaft, sondern auch als Impuls für die zukünftige Zusammenarbeit beider Städte zu nutzen.

Hierbei sollen insbesondere folgende Fragestellungen betrachtet werden:

1. Wie kann die gemeinsame Geschichte der Städte Hof und Plauen als bedeutende Orte der Friedlichen Revolution und der Deutschen Einheit künftig noch stärker und dauerhaft sichtbar gemacht werden?
2. Welche Möglichkeiten bestehen, die gemeinsame Außendarstellung beider Städte – insbesondere im touristischen Bereich, unter Einbindung bestehender regionaler Partner weiterzuentwickeln?

3. Welche gemeinsamen Projekte könnten – möglichst unter Nutzung bestehender Förderprogramme des Bundes sowie der Freistaaten Bayern und Sachsen – einen nachhaltigen Mehrwert für beide Städte schaffen?
4. Wie kann das Jubiläumsjahr genutzt werden, um die Städtepartnerschaft mit einer gemeinsamen Zukunftsperspektive weiterzuentwickeln?

Dabei ist darauf zu achten, dass mögliche Maßnahmen grundsätzlich im Rahmen der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen umgesetzt oder überwiegend durch Fördermittel finanziert werden können.

Der Stadtrat ist im ersten Quartal 2027 über den Stand der gemeinsamen Überlegungen sowie im ersten Quartal 2028 über die Ergebnisse des Jubiläumsjahres und mögliche weiterführende Ansätze zu informieren.

Begründung

Mit der Unterzeichnung der Städtepartnerschaft im Oktober 1987 haben Hof und Plauen ein Zeichen gesetzt, das weit über eine klassische kommunale Partnerschaft hinausgeht. Bereits zwei Jahre vor der Deutschen Einheit entstand eine Verbindung, die nach dem Fall des Eisernen Vorhangs zu einem Symbol des Zusammenwachsens beider Regionen wurde.

Die Ereignisse des Jahres 1989 verleihen beiden Städten bis heute eine besondere historische Bedeutung. Plauen steht für die erste friedlich verlaufene Großdemonstration in der DDR am 7. Oktober 1989. Hof wurde durch die Ankunft der Züge mit den Prager Botschaftsflüchtlingen zum ersten Ort der Freiheit für tausende Menschen und ist untrennbar mit den Ereignissen der Friedlichen Revolution verbunden.

Das Jubiläumsjahr 2027 bietet deshalb die Chance, nicht nur auf vier Jahrzehnte erfolgreicher Städtepartnerschaft zurückzublicken, sondern zugleich neue Impulse für die Zusammenarbeit beider Städte zu setzen.

Ausdrücklich nicht Ziel dieses Antrages ist es, zusätzliche finanzielle Verpflichtungen einzugehen oder neue Verwaltungsstrukturen zu schaffen. Vielmehr sollen die bereits laufenden Planungen genutzt werden, um vorhandene Potenziale zu bündeln, bestehende Fördermöglichkeiten auszuloten und – soweit wirtschaftlich sinnvoll – gemeinsame Projekte mit nachhaltigem Nutzen für beide Städte zu entwickeln.

Die zeitgleiche Einbringung eines gleichlautenden Antrages in den Stadträten von Hof und Plauen unterstreicht die besondere Verbundenheit beider Städte und soll ein gemeinsames politisches Signal zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft setzen. Sie versteht sich ausdrücklich als Unterstützung der bereits laufenden Vorbereitungen der beiden Stadtverwaltungen und als Einladung, das Jubiläum gemeinsam als Ausgangspunkt für die weitere Entwicklung der Städtepartnerschaft zu nutzen.

Gerade in Zeiten angespannter kommunaler Haushalte ist es sinnvoll, vorhandene Ressourcen zu bündeln, Synergien zu nutzen und gemeinsame Projekte dort anzustoßen, wo sie für beide Städte einen nachhaltigen Mehrwert schaffen können.

Mit freundlichen Grüßen

Für die CSU-Stadtratsfraktion Hof



Jochen Pfaff

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender



Wolfgang Fleischer

Fraktionsvorsitzender